Kennziffer: MKD3/04

UNTERWEISUNGSPLAN

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

MALER- UND LACKIERERHANDWERK

Maler/in und Lackierer/in FR Kirchenmalerei und Denkmalpflege (11100-07) *)
Maler/in und Lackierer/in FR Kirchenmalerei und Denkmalpflege (11100-13)

1 Thema der Unterweisung

Befunduntersuchung und Instandsetzung historischer Wandmalerei

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

Durchführung: *) Übergangsfrist bis 31.12.2024

3 INHALT Zeitanteil

3.1 Planen von Kundenaufträgen

30 %

Kundenauftrag erfassen

Qualitätsanforderungen festlegen

Farb- und Materialanalyse erstellen

Befunduntersuchungsmethode festlegen

Instandsetzungsschritte festlegen

Bearbeitungskonzept entwickeln und begründen

Arbeitsschritte und zeitlichen Arbeitsablauf planen

Materialien und Rezepturen auswählen

Werkzeuge und Geräte auswählen

Kennziffer: MKD3/04

3.2 Bearbeiten von Kundenaufträgen

65 %

Bearbeitungskonzept unter Beachtung der Richtlinien der Denkmalschutzbehörde, der festgelegten Arbeitsschritte und des geplanten zeitlichen Arbeitsablaufs selbständig ausführen, insbesondere:

- Untergründe und Oberflächen mittels Befunduntersuchung beurteilen und protokollieren
- Materialien nach historischen Rezepturen herstellen
- Arbeitsproben erstellen
- Reinigungs-, Instandsetzungs-, Festigungs- und Konservierungsmaßnahmen ausführen

3.3 Kontrolle und Dokumentation von Kundenaufträgen

5 %

Arbeitsausführung gemäß definierten Qualitätskriterien beurteilen und dokumentieren

Arbeitsergebnisse vorstellen

Auftragsabnahme durchführen

100 %

Kennziffer: MKD3/04

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs sind zu vermitteln:

- Maßnahmen der Arbeitssicherheit, der Abfallvermeidung, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden
- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung funktionaler und fertigungstechnischer Gesichtspunkte entsprechend des betrieblichen Ablaufs auftragsorientiert im Team planen und umsetzen, Ergebnisse abstimmen und präsentieren
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vorbereiten, Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden im Umfeld des Arbeitsplatzes treffen
- Methoden der Qualitätssicherung kennen und anwenden
- Arbeitsergebnisse kontrollieren, bewerten und dokumentieren
- Vorschriften der Transportsicherung kennen und anwenden
- Fachinformationen beschaffen
- Messen, Prüfen sowie Übertragen von Konturen und Maßen aus Skizzen und Zeichnungen

Vermittlungsformen

Ziel des Lehrgangs ist die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz. Hierzu sind die Empfehlungen des ZDH (Weiterbildung nach Maß - das Konzept des Handwerks) und des BIBB-Hauptausschusses (Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses zur Ausbildung in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten) zu berücksichtigen.

Dieses bedeutet unter anderem:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale und betriebliche Besonderheiten berücksichtigt
- nach betrieblichen, branchen- bzw. regionalspezifischem Bedarf inhaltlich, methodisch und zeitlich flexibilisierbar und adressatengerecht aufbereitete Inhalte
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen der Betriebe
- die Vermittlung von Fach-, Human- und Sozialkompetenz nach dem Prinzip der handlungsorientierten Unterweisung